Anlage 1

Jahresabschluss 2024

Volksbank eG

Überlingen

Genossenschaftsregisternummer 580053 beim Amtsgericht Freiburg

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung (Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

Aktivseite

1. Jahresbilanz zum 31.12.2024

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			12.104.812,25		11.075
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			42.207.900,47		29.108
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	42.207.900,47				(29.108)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	54.312.712,72	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			28.290.134,49		15.906
b) andere Forderungen			2.266.110,84	30.556.245,33	6.690
4. Forderungen an Kunden				1.421.932.755,96	1.426.806
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	913.289.364,06				(911.633)
Kommunalkredite	15.011.102,87				(17.896)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		14.108.091,47			14.136
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	14.108.091,47				(14.136)
bb) von anderen Emittenten		288.446.585,02	302.554.676,49		314.328
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	228.765.394,59				(241.819)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	302.554.676,49	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				167.632.757,76	167.633
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			26.339.399,28		26.339
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			70.373,55	26.409.772,83	70
darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				633.914,17	559
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				2.285.885,24	3.065
darunter: Treuhandkredite	2.285.885,24				(3.065)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			791,00		8
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	791,00	0
12. Sachanlagen				22.914.801,63	21.075
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.869.652,87	2.058
14. Rechnungsabgrenzungsposten				6.764,61	63
Summe der Aktiva				2.031.110.730,61	2.038.920

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		13.000
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			356.755.841,98	356.755.841,98	455.872
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		222.173.567,49			276.028
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		15.114.356,41	237.287.923,90		20.657
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		850.792.972,23			871.739
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		366.505.214,54	1.217.298.186,77	1.454.586.110,67	184.970
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			12.782,30		13
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten			0,00	12.782,30	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.285.885,24	3.065
darunter: Treuhandkredite	2.285.885,24				(3.065)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				3.201.089,48	2.383
6. Rechnungsabgrenzungsposten				24.807,08	29
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			5.935.408,00		5.760
b) Steuerrückstellungen			379.961,86		1.373
c) andere Rückstellungen			4.911.126,88	11.226.496,74	4.488
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				43.500.000,00	41.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			31.945.491,29		32.658
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		19.800.000,00			19.300
cb) andere Ergebnisrücklagen		106.550.000,00	126.350.000,00		104.550
d) Bilanzgewinn			1.222.225,83	159.517.717,12	1.534
Summe der Passiva				2.031.110.730,61	2.038.920

	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		20.902.151,23			20.755
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	20.902.151,23		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		61.323.566,12	61.323.566,12		111.202
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		44.168.889,00			42.771
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		5.288.584,68	49.457.473,68		4.950
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			21.448.331,91	28.009.141,77	17.832
darunter: erhaltene negative Zinsen	20.770,95				(17)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3.490.256,64		1.808
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			822.120,50		667
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	4.312.377,14	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			13.859.838,31		14.016
6. Provisionsaufwendungen			1.542.695,94	12.317.142,37	1.733
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.809.393,42	853
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.637.459,23			13.700
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		3.314.504,40	16.951.963,63		3.274
darunter: für Altersversorgung	808.842,29				(837)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			10.773.806,89	27.725.770,52	10.254
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.039.436,63	992
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				500.559,69	477
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			6.803.313,63		4.430
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-6.803.313,63	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			682.884,31		840
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-682.884,31	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				9.696.089,92	11.533
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			4.216.711,36		4.442
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			65.011,70	4.281.723,06	64
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				2.000.000,00	2.000
25. Jahresüberschuss				3.414.366,86	5.026
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				307.858,97	258
				3.722.225,83	5.284
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				3.722.225,83	5.284
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			500.000,00		1.000
b) in andere Ergebnisrücklagen			2.000.000,00	2.500.000,00	2.750
29. Bilanzgewinn				1.222.225,83	1.534

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Von der Möglichkeit der Verrechnung des Aufwandspostens 13 mit den Ertragsposten 14 gemäß § 32 RechKredV sowie der Verrechnung des Aufwandsposten 15 mit dem Ertragsposten 16 gemäß § 33 RechKredV wurde Gebrauch gemacht.

Barreserve
Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden
Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag wurde, sofern ein Zinscharakter vorlag, in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, zeit- und zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (sogenanntes Bewertungsvereinfachungsverfahren). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell.

Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen vom Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen. Für widerrufliche Kreditzusagen erfolgt allein die Passivierung einer pauschalen Rückstellung in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c).

Der Anteil, der den steuerlichen Richtlinien für Pauschalwertberichtigungen genügt, wurde entsprechend steuerlich berücksichtigt.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Wertpapiere
Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice und der DZ Bank AG) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip).

Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs, jedoch nicht unter den Marktwert am Bilanzstichtag abgeschrieben.

Bei Wertpapieren des Anlagevermögens mit Erwerbszeitpunkten vor 2022 wurden Anschaffungskosten über pari in Vorjahren bereits im Zuge der Anschaffung oder Umwidmung sofort auf den niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben.

Für den im Anlagevermögen gehaltenen Spezialfonds wurde der jeweilige beizulegende Wert anhand einer Fondsdurchschau unter Berücksichtigung von erwarteten Ausgleichseffekten sowie Substanzminderungen ermittelt. Die erwarteten Ausgleichseffekte werden im Rahmen einer fondsspezifischen Prognoserechnung aus dem Wertaufholungspotenzial der im Fonds gehaltenen Vermögensgenstände sowie aus Gewinnthesaurierungen unter Berücksichtigung der geplanten Ausschüttungen und Kosten abgeleitet.

Wertpapierleihegeschäfte

Am Bilanzstichtag bestanden keine Wertpapierleihegeschäfte.

Derivative Finanzinstrumente

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swapgeschäfte) im Nichthandelsbestand der Absicherung von Vermögensgegenständen und Schulden, wurden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorlagen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgte nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wurde die Einfrierungsmethode angewandt.

Die nachfolgende Tabelle weist für jede Art von Grundgeschäften das Volumen der in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte aus:

Angaben zu Bewertungseinheiten gemäß § 285 Nr. 23a HGB

Grundgeschäfte	Buchwerte/Volumina (in EUR)
1. Vermögensgegenstände	0,0
2. Schulden	500.000,0
3. schwebende Geschäfte	0,0
4. mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen	0,0
Summe	500.000,0

Bei der gebildeten Bewertungseinheit handelt es sich um einen perfekten Micro-Hedge. Das Grundgeschäft und Sicherungsinstrument stimmt jeweils in allen relevanten Ausstattungsmerkmalen überein ("Critical Term Match"). Daher hat sich die gegenläufigen Wertänderungen in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag vollständig ausgeglichen.

Aufgrund der übereinstimmenden relevanten Ausstattungsmerkmale erwarten wir auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung einen vollständigen Ausgleich der gegenläufigen Wertänderungen in Bezug auf das abgesicherte Risiko.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierbei werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebene positive Differenzbetrag wird ausschließlich um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikobarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren und Postenentgelte angesetzt. Auf Basis einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustübertrag wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnung zum 31. Dezember 2024 war keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Finanzinstrumente

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die auch steuerlich geltend gemacht werden. Die Sachanlagen werden im Anschaffungsjahr pro rata temporis abgeschrieben.

Erhöhte Absetzungen für Abnutzung und Abschreibungen gemäß §6 EStG für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurde weitergeführt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände
Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Aktive latente Steuern
Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Die aktiven latenten Steuern beruhen im Wesentlichen auf Unterschiede in der Bewertung der Kundenforderungen und bei der Bewertung von Aktien und anderen festverzinslichen Wertpapieren (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D).

Verbindlichkeiten
Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.
Der Belastung aus Einlagen mit Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten
Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden ein langfristiger Lohn- und Gehaltstrend in Höhe von 2,20 % (VJ: 2,20 %) und eine Rentendynamik in Höhe von 2,20 % (VJ: 2,20 %) zugrunde gelegt.
Zur Berücksichtigung eines in 2025 voraussichtlich stattfinden Tarifabschlusses, dessen Erhöhungen über dem langfristigen Gehalts- und Rententrend liegen, wurden tarifabhängige laufende Leistungen und Gehälter in der Handelsbilanz zum 31.12.2024 neben einem langfristigen Trend zusätzlich um 5,25 % erhöht. Somit ergibt sich eine Gesamterhöhung der tarifabhängigen laufenden Leistungen und Gehälter zum 31.12.2024 in Höhe von 7,57 %.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,90 % (VJ: 1,82 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis des von der Deutschen Bundesbank per Dezember 2024 ermittelten Zinssatzes festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß RückAbzinsV.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR 39.143.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,96 % (VJ: 1,74 %) bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelt. Es wurden Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,20 % (VJ: 2,20 %) zugrunde gelegt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Eigenkapitalbestandteile

Der Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie das Eigenkapital sind mit dem Nominalbetrag ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten
Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Nennbetrag sowie ggf. abzüglich vorhandener Bedeckung angesetzt.

Währungsumrechnung
Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Provisionserträgen (GuV-Posten 5) vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Fremdwährungsposten, die nicht besonders gedeckt sind und eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben sowie weder dem Handelsbestand zugeordnet noch bezüglich des Währungsrisikos in eine Bewertungseinheit i. S. d. § 254 HGB einbezogen sind, gab es im Geschäftsjahr 2024 nicht.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen
Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses
Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) im Geschäftsjahr EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	322.070	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	322.070
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	36.537.814	2.475.702 (a) 0 (b)	-4.383.926 (a) 1.266.506 (b)	33.363.085
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.177.559	769.440 (a) 0 (b)	4.383.926 (a) 14.068 (b)	14.316.857
Summe a	46.037.443	3.245.142 (a) 0 (b)	0 (a) 1.280.574 (b)	48.002.012

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	313.876	7.403 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	321.279	791
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	17.431.399	499.045 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	-4.247.636 (a) 893.038 (b)	12.789.769	20.573.316
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.208.549	532.989 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	4.247.636 (a) 13.803 (b)	11.975.371	2.341.486
Summe a	24.953.824	1.039.437 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 906.841 (b)	25.086.419	22.915.593

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	458.164.013	-58.172.619	399.991.394
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	26.409.773	0	26.409.773
Anteile an verbundenen Unternehmen	558.914	75.000	633.914
Summe b	485.132.700	-58.097.619	427.035.081
Summe a und b	531.170.143		449.950.674

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 30.093.758 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 15.100.142 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 27.937.839 fällig.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) in Höhe von nominal EUR 45.000.000 wurden der Deutschen Bundesbank (P 1) als Sicherheit verpfändet.

Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 6 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	302.554.676	295.380.650	7.174.026	204.627.113

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB):
-Festverzinsliche Anleihen des Anlagevermögens (A 5) mit Buchwerten von EUR 232.358.636 und einem Zeitwert von EUR 222.107.592.
- "DEVIF-Fonds Nr. 195" im Anlagevermögen (A 6) mit einem Buchwert von EUR 167.632.758 und einem Zeitwert von EUR 167.431.879,68.

Bei den Schuldverschreibungen und den anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) wurden Abschreibungen für marktpreisbezogene Wertänderungen in Höhe von EUR 10.251.044 vermieden, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind und Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere voraussichtlich dauernde Wertminderungen nicht erkennbar sind.

Bei den Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren (A 6) wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 200.878 vermieden. Wir gehen davon aus, dass keine dauerhafte Wertminderung vorliegt, weil aufgrund unserer Prognoserechnung zukünftig wieder mit einer entsprechenden Werterholung zu rechnen ist.

Forderungen an verbundene Unternehmen

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	30.662	3.529

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile an Sondervermögen im Sinne des §1 Abs.10 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen mit Anteilsquoten von mehr als 10% enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert (Reserve) EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. DEVIF-Fonds Nr. 195			
Anlageziel: Erwirtschaftung von Erträgen und Bildung bzw. Sicherung von stillen Reserven	167.431.880	-200.878	3.490.257

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen grundsätzlich nicht.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschafts-kapital %	Eigenkapital der Gesellschaft Jahr	Eigenkapital der Gesellschaft TEUR	Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses Jahr	Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses TEUR
a) Zweite DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden-Württemberg, Stuttgart	1,03	01.01. - 31.08.2024	2.494.578	01.01.- 31.08.2024	78.055

Mit der Volksbank ImmobilienPartner GmbH, Überlingen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden kann.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 17.615.161 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 2.341.486 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024 EUR
angeforderte Provisionen Union-Investment Service Bank AG	1.280.302

Nachrangige Vermögensgegenstände

In dem folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	10.597.955	10.597.890

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 1.439.943 enthalten.

Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	56.386.049	96.270.177	343.329.864	910.799.647

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitenspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	23.637.622	20.838.540	107.973.048	200.744.652
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	314.742	14.799.614	0	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	75.423.602	253.223.996	31.723.197	30.000

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 356.544.017 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Begebene Schuldverschreibungen

In den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden fällige, noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen in Höhe von EUR 12.782 ausgewiesen.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024 EUR
Steuerverbindlichkeiten	1.921.610
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	598.882

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 24.807 (Vorjahr EUR 29.385) enthalten.

Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Die latenten Steuern resultieren aus den unterschiedlichen Ansätzen in der Handels- und Steuerbilanz und hier im Wesentlichen aus der Bewertung von Vermögensgegenständen im Bereich der Forderungen an Kunden sowie Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren. In den Bilanzpositionen bestehen keine passiven Latenzen.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	99.949	24.949

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	30.887.774
b) der ausscheidenden Mitglieder	961.567
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	96.150

Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnisrücklagen EUR
Stand 01.01.2024	19.300.000	104.550.000
Einstellungen		
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	500.000	2.000.000
Stand 31.12.2024	19.800.000	106.550.000

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Die unwiderruflichen Kreditzusagen sind breit gestreut. Bei den unter Posten 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen gehen wir hingegen von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Passivposten	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	153.035.205
Posten außerhalb der Bilanz	
Verbindlichkeiten aus Derivaten	895.255

Fremdwährungsposten

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 7.907.856 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Termingeschäfte mit festverzinslichen Zinsswaps des Nichthandelsbestands.

Die Zinsderivate (Zinsswaps und sonstige Zinskontrakte) dienen hauptsächlich der Absicherung gegen allgemeine Zinsänderungsrisiken. Am Bilanzstichtag gibt es zudem ein Bestand von einem Micro-Hedge (MeinZinsKonto).

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst. (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices"). Die Adressrisiken sind als risikogewichtete Positionsbeträge entsprechend der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelvorschriften angegeben.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit				beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Summe	negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	85.500	25.000	132.500	243.000	2.756	5.537

Darüber hinaus wurden einheitlich zu bilanzierende strukturierte Finanzinstrumente erworben (nicht in der obigen Tabelle enthalten).

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag auf den Barwert.

Für die Bewertung von Optionen des Nichthandelsbestands wurden Optionspreismodelle (Black-Scholes) eingesetzt.

Die Bewertung von Zinsbegrenzungsvereinbarungen des Nichthandelsbestandes erfolgt aus Basis des Black-Modells für Zinsoptionen (Black76).

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

In den Zinserträgen (GuV 1) sind EUR 0 (Vorjahr EUR 342) negative Zinsen aus Einlagen bei der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Im Geschäftsjahr wurden zur Zinsbuchsteuerung abgeschlossene Zinsderivate ganz bzw. teilweise vorzeitig aufgelöst. Die positiven Ausgleichszahlungen belaufen sich auf EUR 3.256.546,00 und werden in den Zinserträgen (GuV 1) ausgewiesen. Negative Ausgleichszahlungen gibt es nicht.

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 2.364 (Vorjahr EUR 9.320) erhöht.

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Immobilienvermittlung sowie die Vermittlung von Fonds, Bausparverträgen, Versicherungen und Wertpapieren nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,2 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

	EUR
Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	1.086.533
Miet- und Pachterträge	382.047
Auflösungen von sonstigen Rückstellungen	87.138

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 65.608 (Vorjahr EUR 60.520) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV 12) sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen mit EUR 112.989 (Vorjahr EUR 106.998) enthalten.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 87.232 (VJ: EUR 113.363) und keine periodenfremde Aufwendungen enthalten (VJ: EUR 7.106).

Steuerliche Abschreibungen

Steuerliche Abschreibungen gemäß § 254 HGB a.F., die aus Vorjahren beibehalten wurden, haben das Jahresergebnis nicht beeinflusst. Es handelt sich um eine Abschreibung in Verbindung mit der Übertragung einer stillen Reserve gemäß § 6b EStG im Jahr 2001 auf Grund und Boden. Für künftige Jahresabschlüsse ergeben sich hieraus keine erheblichen Belastungen.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 75.000.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 421.547.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 4.857.129.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 414.108 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 652.061.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt EUR 4.453.596 gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund).

Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG) eine Beitrittsgarantie. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	9	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	129	87
Gewerbliche Mitarbeiter	0	2
	138	89

Außerdem wurden durchschnittlich 21 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang	2024	29.372	215.956
Zugang	2024	429	2.415
Abgang	2024	1.020	7.593
Ende	2024	28.781	210.778

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	759.680
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	150

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.
Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Tyrra, Andreas, - Vorsitzender - , Geschäftsleiter, Produktion und Steuerung
Ott, Markus, Geschäftsleiter, Vertrieb

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Freund, Ralph, - Vorsitzender - , Bereichsleiter Strategisches Treasury (Prokurist) - Kompetenzcenter Risikosteuerung der KC Risk AG Nürnberg
Hueber, Hartmut, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsführer der Firma Hueber GmbH
Bulla, Regina, Steuerberaterin Sozietät Bulla & Bulla
Härle, Barbara, selbstständige Beraterin / Consultant
Hahn, Martin, Abgeordneter des Landtags Baden-Württemberg
Hildebrand, Florian, Geschäftsführer der Firma Hildebrand OHG
Rettich-Bickel, Simone, Geschäftsführerin der Firma Rettich Stahlbau GmbH

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.414.366,86 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 307.858,97 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 2.500.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 1.222.225,83) - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	951.591,23
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
Vortrag auf neue Rechnung	270.634,60
	1.222.225,83

Überlingen, 23. Mai 2025

Volksbank eG

Der Vorstand

Andreas Tyrra

Markus Ott